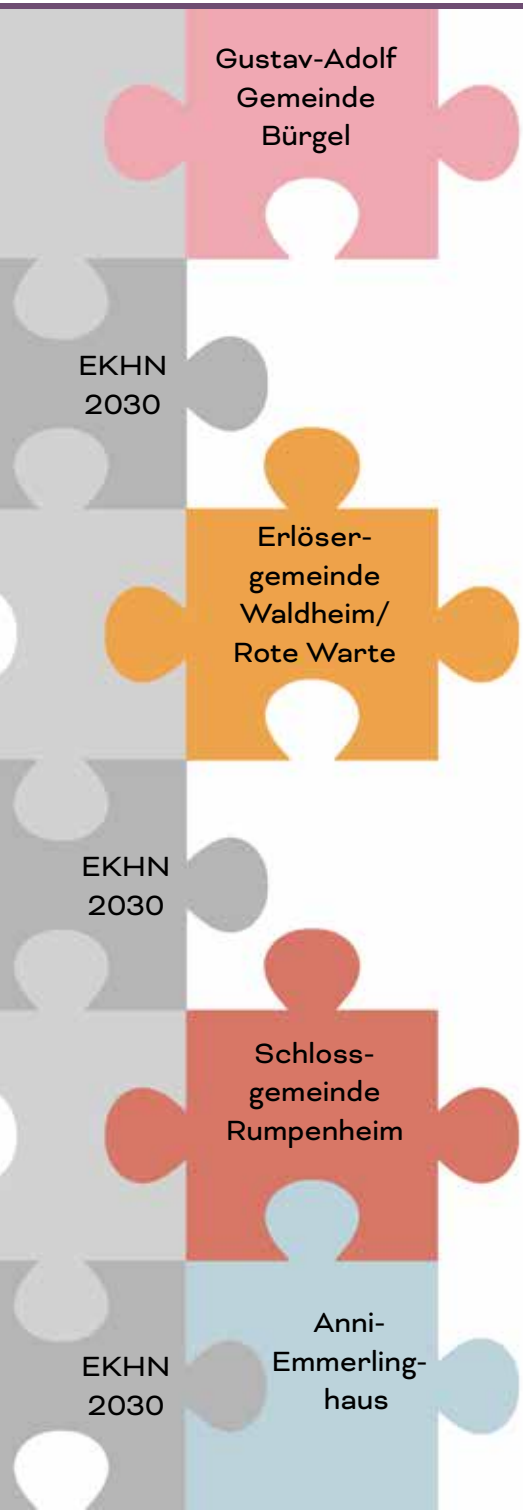
GEMEINDEBRIEF

Evangelische Nord-Ost-Gemeinden Offenbach
Bürgel, Rumpenheim & Waldheim/Rote Warte

Wenn jeder an sich denkt, ist dann an alle gedacht?

Mitte Februar 2024 bis Mitte Mai 2024



VOM FRÜHLING

Die Luft duftet
blauer als gestern
und auf den Weiden
liegt frisch ein Hauch.

Höher schwingt sich
die Sonne, das Licht
durchwandert den Tag
weniger bleich.

Morgen schon
werden wir,
du und ich,
leise erzählen
vom Frühling.

Tina Willms

INHALT

Andacht	3 f.
Thema	5-15
Nachrichten	16 f.
Ankündigungen	18-22
Musik. Veranstaltungen	23-26
Individuelle Seiten Rmp.	28 f.
ekhn 2030	30 f.
Weltladen	32 f.
Gottesdienstplan	34 f.
Veranstaltungskalender	36 f.
Kinder & Jugend	38-42
Mitmachen	43-45
Seniorenseiten	46-52
Geburtstage	54 f.
Freud & Leid	57
Rückblicke	58-61
Adressen	64 f.

Liebe Leser*innen,

Sie halten den ersten Gemeindebrief der drei Kirchengemeinden im Offenbacher Nord-Osten im Jahr 2024 in der Hand. Haben Sie sich gute Vorsätze für das Jahr 2024 gemacht?

Vorsätze zielen ja zumeist auf ein besseres Leben, mehr Wohlbefinden, körperlich wie seelisch. Da der Mensch ein soziales Wesen ist und gute Beziehungen zu anderen Menschen oft zu eigenem Wohlbefinden führen können, ist es sicherlich naheliegend, gute Vorsätze nicht nur auf sich selbst zu beziehen, sondern auch auf die Beziehung zu anderen.

„Wenn jede(r) an sich denkt, ist (dann) an alle gedacht?“ – Mit dieser Frage befassen sich die thematischen Beiträge im vorliegenden Heft. Die Antwort schwingt ja bereits mit.

Denken an sich selbst wird das Denken an andere einschließen. Gutes Leben erreicht und erlebt man am ehesten gemeinsam mit anderen, auch wenn es immer das je eigene Leben ist. Jedenfalls erreicht und erlebt man gutes Leben bestimmt nicht auf Kosten anderer. Umgekehrt soll Einsatz für andere nicht dazu führen, dass man selbst auf der Strecke bleibt.

Gute Beziehungen leben von einem gewissen Gleichgewicht, auch wenn Geben und Nehmen im Einzelnen recht unterschiedlich verteilt sein können. Denn die Voraussetzungen sind unterschiedlich: die Fähigkeit zu geben und die Angewiesenheit aufs Empfangen/ Nehmen.

In den Sprüchen Salomos findet sich die lapidare Feststellung: „Reiche und Arme begegnen einander; der Herr hat sie alle gemacht.“ (Sprüche 22, 2) Sozialpolitische Errungenschaften und Fortschritte haben und werden Armut nicht völlig überwinden können, führen aber zu einem würdevolleren Umgang mit Menschen, die von Armut betroffen sind, aus welchen Gründen im Einzelnen auch immer.

Auch Jesus erinnert seine Jünger daran: „Ihr habt allezeit Arme bei euch, und wenn ihr wollt, könnt ihr ihnen Gutes tun“ (Markus 14, 7a+b). Diese Erinnerung erfolgt eher nebenbei, Jesus wollte in diesem Zusammenhang auf etwas Anderes hinaus. Aber gerade dieses Beiläufige zeigt: Es ist eine fast überflüssige Erinnerung, weil sie auf etwas Selbstverständliches, vor Augen Liegendes hinweist.

Das ist heute nicht anders. Armut gehört offensichtlich zum Leben einer Gesellschaft. Das kann aber nicht heißen, dass man sich mit ihr abfinden sollte. Stets liegt in der Armut ja auch die Aufforderung zur Linderung, wo Überwindung nicht möglich, nicht realistisch ist.

Armut stellt eine Aufgabe: weltpolitisch, sozialpolitisch, aber auch individuell. Armut fordert heraus zur Verbesserung der Lebensverhältnisse, aber nicht nur der von Armut Betroffenen.

Nur wenige Verse vorher im Buch der Sprüche Salomos findet sich eine weitere nüchterne Feststellung, die sicherlich erfahrungsgesättigt ist: „Wer der Gerechtigkeit und Güte nachjagt, der findet Leben, Gerechtigkeit und Ehre.“ (Sprüche 21, 21)

Was anderes ist gutes Leben? So kann sich die Thema-Frage dieses Heftes auch umdrehen und wandeln: „Wenn jede(r) an andere denkt, ist (dann) nicht auch an jede(n) Einzelne(n) gedacht?“

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2024 mit guten Erfahrungen in Ihren Beziehungen zu anderen Menschen und auch erfüllte Stunden für und mit sich allein!

Ihr Pfarrer Andreas Strauch

Geben / Nehmen

Einander im Geben nehmen, das ist Liebe.
(Peter E. Schumacher)

Erwartungsloses Geben ist genau so schwierig wie vorbehaltloses Nehmen.
(Robert Kroiß)

Quelle: www.aphorismen.de

Eine Frage der Kommunikation und Balance

Liebe Leserinnen und Leser,

Zu dem diesmaligen Motto unseres Gemeindebriefes fallen mir unzählige Dinge ein; - so viele, dass es in meinem Kopf fast zu schwirren beginnt.
Gleichzeitig darf ich verraten, dass ich es war, die dieses Thema vorgeschlagen hat.
Das heißt ich darf mich nun auch etwas ´austoben´, wenn Sie gestatten.
Ich kam darauf, weil ich im Internet ein Bild entdeckt hatte, das mich auf vielen Ebenen beschäftigte.
Zu sehen war eine eher steril gehaltene Küchenzeile mit einer Geschirrspülmaschine, auf der ein DIN A4 Zettel befestigt war, auf dem in dick gedruckten Buchstaben stand
„Das Geschirr räumt sich nicht von selbst in die Spülmaschine!!!“
Offensichtlich handelte es sich hier um eine Büroküche.
Daneben war ein weiterer Zettel, ebenfalls DIN A4 und mit dem Computer erstellt, angebracht, welcher verkündete „Dann sollte das Geschirr an seiner Einstellung arbeiten!!!“
(Man beachte die zahlreiche Verwendung der Ausrufezeichen in beiden Fällen).

Die Gefühle beim Betrachten dieses Bildes variieren bei mir von Belustigung und Schmunzeln über die Anerkennung von Kreativität und das Wahrnehmen einer gewissen Feindseligkeit ob der passiv-aggressiven Schreibweise und münden dann in vielen offenen Fragen: Kann Geschirr an seiner Einstellung arbeiten? Natürlich nicht. Aber es ist ja auch clevererweise gar nicht das Geschirr gemeint, sondern dessen Benutzer.
Wie hat es soweit kommen können? Ist die Atmosphäre unter den Kollegen auch sonst so reserviert wie bei diesem „Blattgespräch“? Läuft da alles so indirekt und „hintenrum“?
Was ist denn da bloß vorgefallen?

Sicher scheint mir hier nur eines: Es hätte ein [längst überfälliges]

Gespräch geben müssen, das offensichtlich jedoch nie stattfand. Stattdessen kam nun die indirekte Kommunikation zum Tragen und man fühlt geradezu die Last von lange angestauter Wut, Frustration und Unverständnis. Wenige Zeilen, die ein kleines Universum an Emotionen offenbaren - und es sind nicht unbedingt die freundlichsten.
Der nächste Gedanke, der mir dann fast zwangsläufig kommt, ist, dass wenn jeder die Grundzüge menschlichen Zusammenlebens eingehalten und sein Geschirr eingeräumt hätte, es vermutlich nie zu diesem Wortgefecht gekommen wäre und von hier ist es nur noch ein My zu der Frage, ob wenn jeder an sich denkt, an alle gedacht ist? Oder nicht? Oder hätten wir den Titel des Gemeindebriefs umbenennen müssen in „Wenn jeder an alle denkt, ist auch an sich gedacht?“

Mir scheint dieser Netzfund recht exemplarisch für unsere heutige Zeit zu sein, wobei ich nicht gedenke, alles schlecht zu reden und zu sagen, dass früher eh alles besser war.
Ich bin mir sogar relativ sicher, dass die Themen Egoismus, Ellenbogengesellschaft und Ich-Bezogenheit (letztendlich auch Überleben) schon lange zur Menschheitsgeschichte gehören, genauso wie die Gegenpole Gemeinsinn, Helfen, Zivilcourage, Engagement und ja, auch Selbstaufgabe für andere. Auch Kommunikation ist hier ein Thema – übereinander, statt miteinander; „hintenrum“, statt konstruktiv in einem persönlichen Gespräch. Wer kennt es nicht? Das haben wir doch sicher auch alle schon einmal erlebt.

In unserem Alltag pendeln wir meist permanent zwischen dem, was wir brauchen und möchten und dem, was unsere Umwelt braucht und benötigt.
Es ist ein ständiges Ausloten zwischen eigenen und fremden Bedürfnissen, egal ob Partner, Kinder, Eltern, Freunde, Bekannte, Kollegen; Beruf, Verein, Gemeinde oder welches soziale Umfeld auch immer.
Und es ist immer auch eine Frage, wie man sich in all diesen Prozessen dem Anderen mitteilt und ob diese Kommunikation klar, authentisch und wohl gesonnen

erfolgt oder missverständlich, in einer Art von Botschaft hinter der Botschaft (die erst einmal entschlüsselt werden muss) oder gar unfreundlich oder gereizt.
Ständig müssen die Gewichte Selbstfürsorge und Anderen-Fürsorge in Einklang miteinander gebracht werden.
Kippt die Waage, werden wir entweder zu unangenehmen Egoisten oder wir landen in Erschöpfung, Burnout oder gar Selbstaufopferung.

Kennen wir nicht alle Menschen, die ungemein gutmütig sind und immer helfen möchten, so dass man manchmal richtig in Sorge über sie geraten kann, weil sie sich einfach immer zu viel zumuten? Immer zu viel geben – und oft zu wenig zurück bekommen?
Und haben wir nicht auch alle schon Menschen erlebt, die mit scheinbar unbeeindruckbarer Ichbezogenheit ´ihr Ding machen´ und sich gegen andere durchsetzen, sodass es einem unwohl wird, weil man genau weiß, dass Andere ihnen meist recht egal sind, also vermutlich auch ich?

Vielleicht lohnt hier ein Blick in die Bibel und was wir mit Jesus und seinen Aposteln, aber auch dem Alten Testament darüber noch erfahren könnten.
Der berühmte Satz Jesu „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, **und deinen Nächsten wie dich selbst**“ (Lk 10,27 Lutherbibel[1]) fasst die ganze unendliche Bandbreite menschlicher Erfahrung zwischen Ich und Du, Wir und Ihr, so unvergleichlich schlicht, aber wirkmächtig in wenigen Worten zusammen.
Da ist sie, die Balance – sich selbst lieben wie den Anderen, den Anderen lieben wie sich selbst.
So soll es sein und so muss es auch sein, wenn man nicht auf der einen Seite aufgerieben werden möchte, bis man entkräftet am Boden liegt oder auf der anderen Seite Rücksichtslosigkeit und Egoismus walten lässt, bis man

1 Siehe auch Synoptiker sowie Jak 2,8, 3. Moses 19,18 und weitere

sein Mitgefühl verliert und seine menschliche Bestimmung verkennt, Teil der Schöpfung zu sein und damit im vitalem Austauschprozess des Lebens von Geben und Nehmen zu stehen.

Jesu Leben war bestimmt von großem Engagement und Einsatz für seine Mitmenschen, insbesondere den Schwächsten der Schwachen. Zahlreiche Passagen verweisen eindringlich auf sein unermüdliches Tun, aber es wird auch immer wieder erwähnt, dass Jesus sich Zeit nahm sich zurück zu ziehen, zu ruhen und zu beten (zB Mk 1,35).
Denn ein Mensch, der immer nur gibt, der ist irgendwann zu erschöpft, um dies dauerhaft durchzuhalten. Und dass das Jesus ganz genau wusste, dessen bin ich mir sicher.
Vermutlich hat er auch nicht immer die Balance halten können, aber ist dies nicht zugleich auch so ein trostreicher Gedanke? Jesus war in erster Linie Mensch – und er erlebte alle Facetten an Erfahrungen, die auch wir machen. Niemand kann immer perfekt sein und manchmal neigen sich die Waagschalen eben etwas – wichtig ist es nur, irgendwann in die Mitte zurück zu finden. Der christliche Glaube bietet hier Kraft, Orientierung und Halt.

Und so möchte ich damit enden, dass ich es tatsächlich sehr ausgewogen finde, unser Motto „Wenn jeder an sich denkt, ist dann an alle gedacht?“ zu ergänzen mit „Und wenn jeder an alle denkt, ist auch ein wenig an ihn mitgedacht.“

Elena Körner

Alle Fotos Quelle: www.pixabay.de

Zufrieden?

„Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch die Tür geöffnet…“

Was Jesus in der ‚Bergpredigt‘ seinen Followern zusichert, das weist ihn aus als einen Mann mit ganz tiefem Vertrauen: Das Leben wird mir alles geben, was ich zum Leben brauche! Nicht nur das tägliche Brot – sondern auch offene Türen und Herzen, Respekt meiner Mitmenschen, Beistand und einen sicheren Raum für meine Träume. „…euer Vater im Himmel wird euch alles Gute schenken, wenn ihr ihn bittet!“ (Matthäus 7,7+11). Das sind nicht nur Worte – Jesu Vertrauen war stärker als die Wirklichkeit derer, die seine Überzeugung zu widerlegen und zu zerstören trachteten. Er lebte von Anfang an in dem beherzten Glauben, dass Ostern stärker ist als Karfreitag – das Leben nachhaltiger ist als der Untergang.

Was du erbittest, wird dir geschenkt, und wo du Asyl suchst, da bist du willkommen… Wer das hört, atmet vielleicht dankbar auf: „Hier wird mir‘s gut gehen, hier bleib ich gern – und wo ich kann, da helfe ich mit meinem Beitrag, dass es auch anderen so geht.“ Allerdings – viel mehr Menschen reagieren eher vorsichtig: „Ich erwarte mal lieber nicht zu viel, dann werde ich auch nicht enttäuscht. Es kommt, wie es kommt – da muss man sich nach der Decke strecken.“ Zwei mögliche Antworten von vielen. Wo ordne ich mich selbst ein? Was macht mich glücklich – zufrieden – skeptisch – oder gar ärgerlich? Was

ist mit meinem Vertrauen – meiner Zufriedenheit?

Oder sind Vertrauen und Zufriedenheit am Ende gar nicht abhängig von den Zusagen eines anderen? Hängen sie etwa vorwiegend ab von meiner eigenen Bereitschaft, zu hören was ich erwarte und zu reagieren wie ich es gewohnt bin? Weiß ich längst im Voraus schon, ob für mich das Leben lebenswert ist – oder ganz selbstverständlich – mühsam – oder gar bedrohlich? Bleibe ich oder fliehe ich? Öffne ich meine Tür oder schütze ich mich hinter Mauern? Jede und jeder von uns hat da ein ganz eigenes Bild, das ihr oder sein Verhalten lenkt. Zudem suchen wir die Nähe von Leuten mit ähnlichen Mustern...

Seit zwölf Jahren lässt die UNO einen Bericht erstellen darüber, wie zufrieden die Menschen in den verschiedenen Ländern unserer Erde mit ihrem Dasein sind: den ‚World-Happiness-Report'. Da werden die Landsleute in 156 Ländern regelmäßig in repräsentativen Stichproben nach ihrer Zufriedenheit befragt.

Wie sieht das Ergebnis bei uns aus: Ist unser Leben in Deutschland lebenswert? Viele Leute haben eine Menge zu meckern. Wir nehmen in der Welt der Zufriedenen nur Platz 16 ein – hinter den skandinavischen Ländern, hinter den Nachbarn in den Alpen und sogar hinter den USA! Obwohl unsere demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten, unsere Meinungs- und Religionsfreiheit, die Freizügigkeit, das Rechtssystem und auch unser materieller Reichtum und Konsum in keiner Generation vor uns annähernd so groß waren wie heute. Unsere Großeltern und deren Großeltern haben sich nach Dingen gesehnt, die uns ganz selbstverständlich sind.

Wie ist das also mit unserem Bitten, Suchen und Anklopfen – war das wirklich so vergeblich? Von Außen sieht es eigentlich nicht so aus. Viele Menschen würden gerne so leben wie wir.

Dennoch haben wir viel zu meckern. Strengere Bewachung unserer Grenzen ist äußerst ‚populär'. Wir klagen über die Ellenbogengesellschaft, über Schmarotzer, die ernten, wo sie nicht gesät haben, über den Konkurrenzkampf und die ungerechte Verteilung des Reichtums. Wir beklagen äußere Gefahren durch Kriminalität, Gewalt und Mobbing. Wir seufzen über Einsamkeit, Angst vor Überforderung und sonstige Sorgen. Wir sehen uns vor unlösbaren Problemen, Krieg und Klimawandel… Klar, das sind echte Probleme.

„Bittet so wird euch gegeben?" Jesus hat da ganz gewiss keine Passivität gepredigt – wer von Gott (also vom Leben) etwas erbittet, der legt dabei nicht die (gefalteten) Hände in den Schoß. Betende Menschen – das ist der Sinn aller Gebete – machen sich vor Gott klar, was sie brauchen, aber zugleich auch, was sie selbst dazu tun können und welche Unterstützung nötig ist. Ohne Erwartung würden sie gar nicht erst beten. Betende schieben ihre Anliegen nicht auf Gott ab.

Und da kommen wir auf den Kern der Sache: Der erste Schritt, zu bekommen, worum ich bitte, ist die Zuversicht, dass es das für mich gibt. Wo ich selbst dem Sinn meiner Bitte misstraue, da sabotiere ich meine Hoffnung auf jedwede Veränderung. Wo ich nichts erwarte, da werde ich nichts investieren.

Wer bittet, investiert Vertrauen. Wer dagegen fordert, setzt auf Macht und Durchsetzungsvermögen. Wer Vertrauen investiert, ist zur eigenen Anstrengung und Beteiligung bereit. Wer Forderungen erhebt, will und braucht das eher nicht. Warum dieser Unterschied? Die Antwort liegt auf der Hand:

Misstrauen regiert unsere Gesellschaft, auf Märkten, an Börsen, in der Politik: „Kriege ich, was mir zusteht?" Aus Lebensbedürfnissen und Wünschen sind längst Rechte abgeleitet worden, Ansprüche auf Haben und Besitz. Dazu braucht man dann weder Gott noch Vertrauen, schlimmstenfalls nur einen guten Anwalt – auf jeden Fall ein gedecktes Konto.

Und dann… setzt sich der Stärkere durch? Stimmt die (fälschlicherweise Darwin zugesproche-

ne) Behauptung, dass Auslese und Konkurrenzkampf der Motor des Fortschritts seien? Nur die Besten haben Nachkommen – bzw. nur die Erfolgreichen bringen das Leben voran? Diese Ansicht fand ja besonders dramatische Formen im Rassenwahn der Nazis, und sie kehrt wieder in der populistischen Propaganda von AFD, Trump und Putin (America first – Deutschland über alles – Rückkehr zum Zarenreich).

Menschlichkeit geht anders! – Tatsächlich hat der Schöpfer uns nicht für den Kampf ums Dasein (Survival oft the fittest) geschaffen. In Wahrheit ist der Mensch ein auf soziale Kontakte angelegtes und angewiesenes Wesen. Wirklich voran bringen uns (in allen Gesellschaftsbereichen!) Kooperation und Mitmenschlichkeit. Nachweisbar funktioniert Evolution eher durch Zusammenwirken als durch Wettkampf.

Längst weiß die Wissenschaft, dass wir nicht primär auf Egoismus und Konkurrenz eingestellt sind, sondern auf Kooperation und Resonanz. Das Gehirn belohnt gelungenes Miteinander durch Ausschüttung von Botenstoffen, die gute Gefühle und Gesundheit erzeugen. Bindungen erhalten gesund. Gute Erfahrungen von Zuwendung beeinflussen die Funktion unserer Gene. Frühe Erfahrungen von mangelnder Fürsorge hinterlassen dagegen eine Art biologischen Fingerabdruck, indem sie das Muster verändern, nach dem die Gene in späterer Zeit auf Umweltreize reagieren. Denn unsere Gene führen kein autistisches Eigenleben – ihre Reaktionsmuster werden durch Erfahrungen geprägt und beeinflusst.

Ich selbst habe in vielen Berufsjahren im Krankenhaus immer wieder miterlebt, dass die wirksamste Medizin die freundliche Krankenschwester ist. Vertrauen schließt uns die Welt auf.

Allerdings kann jede und jeder dabei nur seinen eigenen Schlüs-

sel benutzen – so wie wir den in der Kindheit in die Hand bekommen haben: Optimistisch, zaghaft, stürmisch oder bremsend. Die Spur der frühen Erfahrungen bleibt eingezeichnet in unser Gehirn – in Herz und Mut. „Ohne die Fähigkeit zu lieben wäre die Menschheit längst ausgestorben“ behauptet der Psychoanalytiker Fritz Riemann. Wer darüber mehr lesen möchte, dem empfehle ich die Bücher von Joachim Bauer: „Prinzip Menschlichkeit – Warum wir von Natur aus kooperieren“ (2006) und Gertrud Höhler: „Warum Vertrauen siegt“ (2003).

Das Leben, also „…euer Vater im Himmel wird euch alles Gute schenken, wenn ihr ihn bittet!“. Jesu Worte sind pures Vertrauen, und stärker als die Wirklichkeit seiner Gegner, die ihn widerlegen und mundtot machen wollten. Er lebte von Anfang an in dem beherzten Glauben, dass Ostern stärker ist als Karfreitag.

Zufrieden und zuversichtlich zu sein, das bedeutet nicht, offene Wünsche an das Leben zu verschweigen und auf das Bitten zu verzichten. Im Gegenteil: Wer von Gott etwas erwartet und erbittet tritt auch selbst ein für die Erfüllung – und bekennt damit, dass sie oder er das Leben für nachhaltiger hält als den Tod.

Pfr. i. R. Hinnerk Müller

Weltmacht mit drei Buchstaben

Der schwergewichtige ehemalige Politiker sitzt mit aufgestütztem Kopf über einem Kreuzworträtsel. „Weltmacht mit drei Buchstaben“?
Natürlich „Ich“ ist die Lösung. Richtig, wir haben ihn als kleingeistig und egozentrisch in Erinnerung. So werden Macht- und Eigenliebe zur überzeichneten Karikatur.

Ja und wir? Sind wir davon frei? Auch wir sind doch auf eigene Wirkung bedacht, schon in der Schule, im Kollegen- und Freun-

deskreis, verhalten und kleiden uns entsprechend, um Anlagen und Fähigkeiten meisterhaft zur Geltung zu bringen. Und gehen damit der Eitelkeit auf den Leim. Das kann auch zu einem zwanghaften Verhalten führen, das nicht dem tatsächlichen, sondern einem gewünschten Selbstbild entspricht. Andere Menschen werden geringer eingestuft oder auch ignoriert. Nur gut, dass die Philosophen dies entschuldigen. Der Mensch stelle halt aus dem Selbsterhaltungstrieb heraus sich gerne in den Mittelpunkt.

Wenn ich mit meinen Enkeln „Mensch ärgere Dich nicht“ oder „UNO“ spiele, bin ich frei von diesen verführerischen Gedanken. Ich bin nicht der Größte und muss nicht gewinnen. Die Spielfreude steht im Vordergrund.
Ich muss nur Geduld mit den Langsameren haben.
Lieber Gott, schenk sie mir, aber mach schnell!

Klaus Krumb

Oliver Ley
Gärtnermeister
Gartenpflege & -gestaltung
Service rund um das Haus
… und alles blüht auf !

Cronberger Str. 9 63075 Offenbach
Telefon 0172 69 86 738
E-Mail: oliver-ley@t-online.de

Wir danken unseren Kunden für die langjährige Treue und Verbundenheit.

Pflege
Jegliche Garten- und Rasenpflege, Hecken-, Gehölzschnitte
Baumfällung und Wurzelentfernung
Planung / Gestaltung
Gartenneuanlage, Umgestaltung von Gärten, Vorgärten, Terrassen
Einfriedungs-, Pflasterarbeiten
Verkauf
hochwertiger Bäume und Pflanzen von heimischen Gärtnern und Baumschulen
Dünger, Erden und sonstiger Gartenbedarf

Egoismus / Eigensinn

Herr, schenke mir eine Seele, der die Langeweile fremd ist, die kein Murren kennt, kein Seufzen und Klagen, und lasse nicht zu, dass ich mir zu viele Sorgen mache um dieses Etwas, das sich so breit macht und sich „Ich“ nennt.
(Thomas Harry Basil Webb)

Quelle: www.aphorismen.de

Je mehr unsere Gedanken ausschließlich um unser Ich kreisen, desto weiter entfernen wir uns vom Kern unseres Daseins.
(Ernst Ferstl)

Quelle: www.aphorismen.de

Nächstenliebe

Geben
ohne zu verlangen

Nehmen
ohne zu besitzen

Teilen
ohne zu fragen

Halten
ohne zu fesseln

Das ist Liebe.

Quelle:www.funpot.net: Sprüche zur Liebe

Das Gemeindebrief-Redaktionsteam Nord-Ost sucht Mitglieder.

Bei Interesse melde dich gerne im Gemeindebüro Rumpenheim oder Bürgel.

Oder per Mail:
gemeindebrief.nord.ost.redaktion@gmail.com

Wir suchen Ihre Unterstützung ....

....in Bürgel

Für die folgenden Straßen werden Personen gesucht, die dort den Gemeindebrief austragen möchten:
Falltorstraße, ca. 10 Exemplare
Langstraße, ca. 28 Exemplare.
Der Gemeindebrief erscheint 4 x im Jahr.
Er wird Mitte Mai, Mitte August und Mitte November ausgetragen.
Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro der Gustav-Adolf-Gemeinde
(069-86 20 91)

....in Rumpenheim

Möchten Sie neue Leute kennenlernen, nette Gespräche führen und manchmal auch tolle Musik genießen, dann unterstützen Sie unser Team „offene Kirche“ und schenken Sie uns zwei Stunden Ihrer Zeit. Sie glauben nicht, wie viele interessierte Besucher die Schlosskirche besuchen und sich informieren möchten.
Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro der Schlossgemeinde (069-86 37 06)

Folklorekreis 40 jähriges Bestehen

Unser 40-jähriges Jubiläum der Folklore Gruppe der Ev. Schlossgemeinde Rumpenheim konnten wir wegen Corona 2020 nicht gebührend feiern.

Deshalb laden wir zu unserem 40+4 jährigen Bestehen am

Freitag, 24. Mai 2024,

um 19:00 Uhr

zu einem Tanzfest in das Gemeindehaus der Ev. Schlossgemeinde ein.

Es gibt Musik und es können kleine Speisen und Getränke erworben werden.
Wir bieten einfache Tänze zum Mitmachen an und zeigen auch einige eingeübte Tänze.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Eintritt wird nicht erhoben.
Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste

Ihre Osmonde Brehme und Monika Leidorf

Weltgebetstag 2024

Palästina ... durch das Band des Friedens

Vorbereitungstreffen:
15.02.2024 und **22.02.2024**,
jeweils **18:30 Uhr** im Pfarrhaus der Schlossgemeinde, Schlossgartenstr. 5

Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst
Fr., den 1. März, 18:00 Uhr
in der Schlossgemeinde.

Generalprobe für Gottesdienst:
29.02.2024 18:00 Uhr
Info unter:
Telefon 069 92105-6678 oder per E-Mail an Christel Roßbach
erwachsenenbildung@frankfurt-evangelisch.de oder an
Barbara Steinbrede
E-Mail: steinbredeb@gmx.de

Ein Moment Stille – ein guter Gedanke – ein neues Lied auf den Lippen

Auch in der diesjährigen Passionszeit treffen wir uns wieder in der Gustav-Adolf-Kirche.

Wir probieren neue Lieder aus.
Suchen für einen Moment Ruhe.
Gehen mit Gott auf unserem Weg nach Hause.

6. März + 27. März //
jeweils 18 Uhr

Leben und Tod – Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit – Schmerz und Erlösung:

Am Karfreitag haben wir es mit vielen zentralen Lebensthemen zu tun.

Mit dem diesjährigen Weg führen wir sie uns an mehreren Stationen vor Augen und sehen sie im Horizont von Karfreitag.

Wir beginnen um **13.30 Uhr** am **Bürgeler Ortsschild (Kreuzung Kettelerstraße – Hanauer Straße // Bushaltestelle: Bürgel – Eppsteiner Straße)**.
Unser Gang endet mit einer **Andacht in der Gustav-Adolf-Kirche um 15.00 Uhr**.

Über die anderen Stationen informieren wir über die lokale Presse und unsere Website: gag-buergel.ekhn.de

Herzliche Einladung zum musikalischen Kantate-Gottesdienst

28.04.2024
10.45 Uhr

Gustav-Adolf-Kirche Bürgel
Langstraße 62

Unter anderem sind der Chor „Gospelspirit“ und die Rumpenheimer Kantorei zu hören.

...Osternacht Rumpenheim am 31.03.2024

Herzliche Einladung zum Osternachtsgottesdienst!
Wir treffen uns **um 05:30 Uhr** am Osterfeuer im Schlosspark zum Singen und Beten und ziehen anschließend durch das Mausoleum in die noch hoffentlich dunkle Kirche, um dort bei aufgehendem Sonnenschein unseren Ostergottesdienst zu feiern.

„Aus der Finsternis ins Licht“

Ein Gottesdienst zum Ostermorgen

31.3.2024, 6.00 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche Bürgel - Langstraße 62
Anschließend laden wir ganz herzlich zu einem **Osterfrühstück** ein.

Um 11.00 Uhr am 31.03. feiern wir in der Kirche mit allen Kleinen und Großen einen **Kurz-Gottesdienst**.

Anschließend gehen wir auf **Ostereier-Suche**!

Konfirmation 2024

Bald ist es so weit:

Am **Sonntag, den 28.04.2024** um **18.00 Uhr** findet der **Vorstellungsgottesdienst** der Rumpenheimer Konfis in der Schlosskirche statt.

Die **Konformation** feiern wir dort am **26.05.2024** um **10.30 Uhr**.

Am **Samstag, den 04.05.2024,** laden die Konfis aus Waldheim und Bürgel in die **Erlöserkirche nach Waldheim** ein. Dort findet um **18.00 Uhr** der **Vorstellungs-gottesdienst** statt.

Die **Konfirmationen** feiern die Konfirmand*innen in **Waldheim am 23.6.2024 um 10.30 Uhr.**

Eine Woche später, am **30.06.2024 um 10.45 Uhr,** feiern die Konfirmand*innen in **Bürgel** ihre **Konfirmation**.

Himmelfahrtsgottesdienst am 09.05.2024

um 10:30 Uhr im Schlosspark

Bei gutem Wetter findet der Gottesdienst wie gewohnt im Schlosspark statt.
Gestaltet wir er von Herrn Pfarrer Andreas Strauch.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Zu unserem traditionellen Himmelfahrtsgottesdienst der **drei Nord-Ost-Gemeinden** Rumpenheim, Bürgel und Waldheim laden wir Sie recht herzlich am **09. Mai 2024** nach Rumpenheim ein.

Herzliche Einladung

zum

Tauffest
am Pfingstsonntag (19.5.2024)
um 14.00 Uhr
in Bürgel

auf der Wiese am Main in der Nähe des Reichstags

Nähere Informationen werden noch folgen.

Schon jetzt könnt ihr euer Kind oder euch selbst anmelden:
Mail: gustav-adolf-gemeinde.offenbach@ekhn.de
Mobil: 0163/2922126

NACHHOLKONZERT
40 JAHRE RUMPENHEIMER KANTOREI
FESTKONZERT
18
Februar
19:00 Uhr
Schlosskirche Rumpenheim
Werke von
Tjark Baumann
Wolfram Buchenberg
Karl Jenkins u.a.
Rumpenheimer Kantorei
Leitung: Tobias Prautsch
Eintritt frei - Spenden erbeten
Anlässlich des 40-jährigen Bestehens bietet die Rumpenheimer Kantorei drei Workshops an:
1. Gregorianik: 11.11., 10-14 Uhr
2. Neues geistliches Lied: 16.12., 10-14 Uhr
3. Afrikanische Chormusik: Der Termin wird Ende Februar auf unserer Website bekanntgegeben, 10-14 Uhr
Info und Anmeldung: rumpenheimer-kantorei.de oder Monika Neubrand, Tel. 0178-168 54 35
RUMPENHEIMER KANTOREI
Stadt Offenbach am Main
OF
Ev. Stadtdekanat Frankfurt/ Offenbach

Konzerte in der Schlosskirche am....

Vorbemerkung:

Rumpenheim hat das besondere Glück, über ein in früheren Zeiten von Adligen des Hauses Hessen bewohntes Schloss mit der dazu gehörigen Parkanlage zu verfügen, in der sich auch die alte Rumpenheimer Dorfkirche – jetzt „Schlosskirche“ – befindet, und deren Patronat das Haus Hessen einst inne hatte.

Nachdem das Haus Hessen nicht mehr Schlossherr war und auch das Patronat für die Kirche erlosch, hatte sich mit der Bürgerinitiative Rumpenheim e.V. (BIR) glücklicherweise ein Verein gegründet, dem der Erhalt des aus Schloss, Park, Kirche und altem Ortskern gebildeten historischen Ensembles am Herzen lag und der seine Ziele auch in den zuständigen Gremien durchsetzen konnte.

Der Weiterbestand des historischen Ensembles und seine idyllischen Lage im Mainbogen bei gleichzeitiger Nähe zu den betriebsamen Zentren des Rhein-Main-Gebiets machten aus Rumpenheim einen bevorzugten Wohnort, auch von Künstlern und Musikern.

Diese Gründe und die hohe Bereitschaft der beteiligten Kulturschaffenden, ihre Fähigkeiten auch an ihrem Wohnort strahlen zu lassen, ermöglichen die Ausbildung eines vergleichsweise reichhaltigen Kulturlebens einschließlich der in der Schlosskirche zu erlebenden hochwertigen Musik.

Zu allen angebotenen Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Spenden zur Förderung der Ausführenden und unserer Kirchenmusikreihe nehmen wir gerne entgegen.

01.04.2024, 15:00 Uhr

30 Minuten Orgelmusik

Zum Abschluss des Osterfests möchten wir Sie mit geistlicher Musik auf unserer von Christian Friedrich Voigt im Jahr 1852 erbauten und zu Anfang des 21. Jahrhunderts unter unserem damaligen Organisten **Carmenio Ferrulli** restaurierten historischen Orgel erfreuen.

07.04.2024, 17:00 Uhr

Passacaglia della Vita : Wege des Lebens

Die Rumpenheimer Hofmusik präsentiert Europäische Gesangs- & Instrumentalmusik des Frühbarock Werken von G.Frescobaldi , G.F. Sanches , T.Merula , J.Schop , H.I.F. Biber u.a.

Simone Schwark - Sopran
Katerina Ozaki - Barockviolline
Toshinori Ozaki - Theorbe & Barockgitarre

Klang.Wort.Sinn

Liedpredigten in Offenbach 2024

1x im Monat samstags um 18 Uhr

24. Februar: "Weite Räume meinen Füßen"

mit der Familienband kreuzTon und Pfarrer Georg Bloch-Jessen
Evangelische Kirche Bieber, Aschaffenburger Straße 54

9. März: "Korn, das in die Erde"

mit Heinz Gödelmann und Pfarrer Andreas Strauch
Schloßkirche Rumpenheim, Schloßgartenstr. 4 (im Schlosspark)

6. April: "Der schöne Ostertag!"

mit Miguel Prestia und Pfarrer Andreas Strauch
Erlösergemeinde Waldheim, Bischofsheimer Weg 33-39

25. Mai: "Ich sing dir mein Lied"

mit Offenbacher Kantorei, Bettina Strübel & Pfarrerin Louisa Frederking
Lutherkirche, Waldstraße 74-76

Weitere Termine: 22. Juni / 13. Juli / 10. August / 7. September / 5. Oktober / 9. November / 7. Dezember

Evangelische Kirche in Offenbach
Weitere Infos unter: mirjamgemeinde-offenbach.de

Kai Schlund
Der Immobilienflüsterer

Ihr Zuhause, meine Heimat
- hier bin ich für Sie da!

Mit über 20 Jahren
Immobilienerfahrung.

BELLEVUE
Best Property Agents
2023

Geschäftsstellen:
Maintal / Wiesbaden

06181 / 906 54 20
office@kai-schlund.de

www.kai-schlund.de

FOCUS
TOP
IMMOBILIEN MAKLER
2023
statista

DAS HAUS MIT RUF
Pietät
Th. Spamer

Bei einem Trauerfall rufen Sie:

Pietät Spamer GmbH
Große Marktstraße 50
63065 Offenbach am Main

ANRUF 81 48 66
GENÜGT

Wir sind immer für Sie da.
Günstig und zuverlässig
erledigen wir sämtliche Formalitäten.

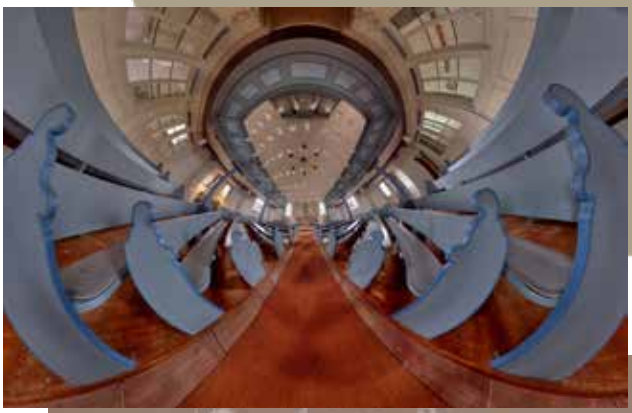
Erd-, Feuer- u. Seebestattungen • Überführungen aller Art
Auf Wunsch Hausbesuche • Bestattungsvorsorge

Immer zu erreichen Parkplatz im Hof

Die Schlosskirche mal ganz anders....

Als begeisterter Hobby-Fotograf habe ich vor einigen Tagen ein 360° Panorama der Schlosskirche fotografiert. Aus diesem Panorama generierte ich anschließend unterschiedliche Kugelpanoramen.

Jürgen Grieß



Update zu ekhn2030

Waren es bisher eher Entscheidungen der Kirchensynode und der Dekanatssynode, die Vorgaben und Ziele für die Dekanate und Gemeinden formulierten, so geht es nunmehr vor allem um die Umsetzung dieser Vorgaben.

Auch im Nachbarschaftsraum Offenbach hat sich eine Steuerungsgruppe konstituiert, die anstehende Prozesse und Arbeitsgruppen koordinert. Mitglieder der Steuerungsgruppe sind für die Nord-Ost-Gemeinden Isabella Schuster und Ingrid Awad für die Erlösergemeinde, Guido Schmidt und Jonathan Stoll für die Gustav-Adolf-Gemeinde und Martin Gegenwart und Matthias Heusel für die Schlossgemeinde.

Eingerichtet wurden Arbeitsgruppen für das Thema „Verwaltung“ (= Thema Gemeindebüros) und das Thema „Rechtsform des Nachbarschaftsraumes“. Erste Sitzungen der Arbeitsgruppen werden im Januar 2024 sein. Am 16. und wahrscheinlich auch am 23. Februar 2024 gibt es eine „Bereisung“ im Nachbarschaftsraum Offenbach. Vertreter aller Offenbacher Gemeinden, Vertreter der Bauabteilung des Verbandes, Vertreter des Gemeindestrukturausschusses und weitere Personen werden alle Offenbacher Gemeinden ansteuern und sich ein Bild von den vorhandenen Gebäuden machen, also nicht nur der Gemeindebüros. Zusätzlich zu den Steckbriefen der einzelnen Gebäude wird es in der Folge darum gehen, erste Überlegungen dazu anzustellen, welche Gebäude auf Dauer gehalten werden sollen und auch darum, welche Gebäude nicht mehr unterhalten werden.

Da die Kirchen erst mal außen vor sind, geht es insbesondere um die Gemeindehäuser und die vorhandenen Versammlungsflächen.

In den Nachbarschaftsräumen gibt es in Zukunft sogenannte Verkündigungsteams.

Neben den Pfarrpersonen gehören die Kirchenmusiker und die Gemeindepädagogen zum Verkündigungsteam. Vorgestellt wurden den einzelnen Nachbarschaftsräumen die Überlegungen zur jeweiligen Personalbemessung. Für den Nachbarschaftsraum Offenbach ist eine Kürzung der Pfarrstellen von 9,5 Stellen (31.12.2024) auf 6,5 Stellen zum Ende 2029 vorgesehen. Rein rechnerisch entfallen dabei 1,5 Stellen auf den Nord-Osten.
Die Pfarrstellen werden in Zukunft jedoch nicht mehr einzelnen Gemeinden zugeordnet sein, sondern dem jeweiligen Nachbarschaftsraum, es sei denn, alle Gemeinden im Nachbarschaftsraum fusionieren zu einer Gemeinde.

Unter Berücksichtigung des Rückganges der Gemeindemitgliederzahlen wird sich an dem Verhältnis von Pfarrpersonen zu Gemeindemitgliedern wahrscheinlich gar nicht so viel ändern gegenüber dem Stand heute.
So ist die Zahl der Gemeindemitglieder in Bürgel von 2019 bis Ende 2022 um 17,3 % auf 1463 und in Rumpenheim um 13,3 % auf 1447 Mitglieder gefallen.
Die Erlösergemeinde hat sich sehr gut gehalten bei einer Reduktion um 5,9 % auf 617 Mitglieder.

An den Personalkapazitäten in Sachen Kirchenmusik soll sich nichts ändern und es sind 2 Stellen für Gemeindepädagogen in Offenbach vorgesehen.

Wenden Sie sich bei Fragen gerne an Ihre Vertreter in der Steuerungsgruppe.

Martin Gegenwart,
30.12.2023

in eigener sache...

..nach mir die Sintflut nicht mit uns !!

Warum arbeite ich im Weltladen mit?

Ein Weltladen – manchmal waren es nur Verkaufsstände auf, z.B. Weihnachtsmärkten – die haben mich schon immer angezogen.
Diese Läden strahlten Exotik aus mit einem buntes Angebot an Waren. Da gab es Tiere aus Oliven- oder Eisenholz, aus Blechdosen kunstvoll gearbeitete kleine Autos.
Besonders die geflochtenen Körbe aus verschiedenen Gräsern oder Palmblättern hatten es mir angetan. Diese schönen handgearbeiteten Dinge kamen aus fernen Ländern, aus Afrika, Südamerika und Asien.

Weiter gab es Kleidung aus handgefärbten Stoffen, Wunderbare fremd aussehenden Instrumente, die wundersam tönten. Die Weltläden dufteten nach betörenden Gewürzen und wunderbarem Kaffee Dazu kam, dass ich in Weltläden diese kreativen geschickten Menschen unterstützen konnte, die diese schönen Dinge hergestellt hatten, wenn ich ihre Produkte kaufte.
Welch ein Glück, dass es in Bürgel einen Weltladen gab. Den entdeckte ich erst, als ich Rentnerin wurde und meinen Stadtteil als – freier, selbstbestimmter Mensch – erkundet habe. Hier wollte ich mitarbeiten. Es ist schön, dass sich dieser Wunsch für mich erfüllen konnte.

Dagmar Klatt, Mitarbeiterin

Vor ca. 40 Jahren wollte ich als Mutter zweier kleiner Kinder etwas tun, um die Welt friedlicher zu gestalten. Daher engagierte ich mich in der Friedensbewegung. In unserer Gemeinde wurde damals über den Zusammenhang von Frieden und Gerechtigkeit diskutiert. Es kam zur Sprache, dass u.a. auch ungerechte Arbeitsbedingungen und Handelsbeziehungen zu Unfrieden führen, wobei wir Europäer auf der besseren Seite leben.
All dies führte zum Thema Fairer Handel und zwangsläufig mit Gleichgesinnten zur Gründung eines Weltladens und eines Vereins. Seitdem arbeite ich ehrenamtlich für den Fairen Handel, was mir viele neue Erkenntnisse über Zusammenhänge in der Welt und viele schöne und interessante Begegnungen mit Menschen aus aller Welt brachte.
Ich finde es sehr schön zu wissen, dass irgendwo auf der Welt durch meine Tätigkeit Menschen das Geld für ihr tägliches Leben, für Medizin und Bildung verdienen können. Das ist weiterhin der Antrieb für mich, weiter zu machen. Ich hoffe, dass dies zu mehr Gerechtigkeit und Frieden führt.

Ulla Suchan, Mitarbeiterin

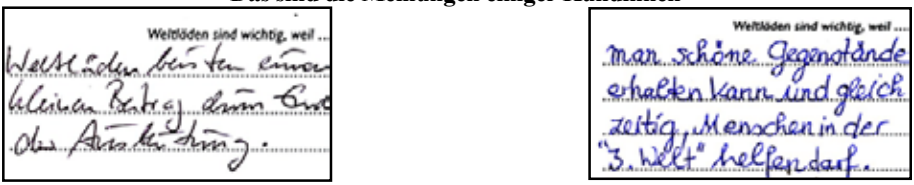
Warum helfe ich im Weltladen mit ?
Es ist gar nich so leicht, darauf eine Antwort zu geben.
Ich glaube, die Grundlage Empathie habe ich von meinen Eltern erhalten.
Und die schönen Erfahrungen, die ich als Jugendliche in meiner Kirchengemeinde machen durfte, haben mich schon früh zu sozialem Engagement gebracht – besonders auch für die damals so genannte „Dritte Welt“.
So habe ich das Gefühl, meine Dankbarkeit für mein privilegiertes Leben praktisch ausdrücken zu können.
Nach dem Motto :
Wenn viele kleine Leute viele kleine Schritte tun, können sie die Welt positiv verändern !

Anne Reinhard, Mitarbeiterin

„Was machst du eigentlich so den ganzen Tag ?“
war die Frage eines Bekannten nach meiner Pensionierung. Als ich sagte, dass ich im Weltladen arbeite, kam sofort die Reaktion:“Und was verdienst du da ?“ – „Nichts“ – ungläubiges Kopfschütteln, das kann doch wohl nicht sein.
Natürlich, das „Nichts“ ist ja auch verkehrt, denn wenn ich auch kein Geld bekomme, dann doch so viel mehr, das mit Geld überhaupt nicht aufzuwiegen ist. Hier fühle ich mich in guter Gemeinschaft mit vielen Gleichgesinnten, die sich freuen, die vielen positiven Aspekte der sog. „Ehrenamtlichkeit“ zu erleben. Ich bestimme selbst, was ich tun will, wie lange, ob eigenständig oder in Gemeinschaft mit anderen, die ähnliches wollen, denn darauf kommt es mir an: das „wollen“ wollen!
Kommunikation, Neues kennenlernen, Sinnvolles oder auch Notwendiges tun, neugierig sein – das ist schön. Wenn ich einen Mittag im Weltladen mit Menschen zu tun habe, die mit unlustigem Gesichtsausdruck hereinkommen
und dann mit einem Lachen gehen, dann bin ich zufrieden.
Auch wenn ich dafür dann kein Geld bekomme.

Gerhard Suchan, Mitarbeiter

Das sind die Meinungen einiger Kundinnen



Die Öffnungszeiten des Bürgeler Weltladens:
Mittwoch–Freitag 10–13 und 15–18 , Samstag 10–13

Abendmahl	Rumpenheim 10:30 Uhr	Waldheim 09:30 Uhr
18.02.2024 Invocavit	Prädikant H.Gerlof	Pfr. J. Stoll 09:30 Uhr Kigo
25.02.2024 Reminiszere	Prädikantin Ute Hirsch	Pfr. J. Stoll 09:30 Uhr Kigo
03.03.2024 Okuli	Pfr. A. Strauch	Pfr. A. Strauch
09.03.2024 Samstag, 18:00 Uhr	Herzliche Einladung nach	Rumpenheim zur Liedpredigt
10.03.2024 Laetare	Herzliche Einladung nach	Bürgel zum Familiengottesdienst
17.03.2024 Judika	Pfrin. i.R. U. Seibert	Pfr. G. H. Müller
24.03.2024 Palmsonntag	Herzliche Einladung nach	Rumpenheim um 10:30 Uhr
28.03.2024 Gründonnerstag	Herzliche Einladung nach	Waldheim um 19:00 Uhr
29.03.2024 Karfreitag	Pfr. A. Strauch mit Kantorei	Pfr. A. Strauch
31.03.2024 Ostersonntag	5:30 Uhr Pfr. A. Strauch Osterfeuer siehe S. 22	Pfr. A. Strauch
06.04.2023 Samstag, 18:00 Uhr	Herzliche Einladung nach	Waldheim zur Liedpredigt mit
14.04.2024 Misericordias Domini	Herzliche Einladung nach	Bürgel um 10:45 Uhr
21.04.2024 Jubilate	Pfr. A. Strauch	Pfr. A. Strauch 09:30 Uhr Kigo
28.04.2024 Kantate	18:00 Uhr Pfr. A. Strauch Vorstellung der Konfis	Herzliche Einladung nach mit Pfr. J. Stoll und Chören
04.05.2024 Samstag, 18:00 Uhr		18:00 Uhr Pfr. J. Stoll Vorstellung der Konfis
05.05.2024 Rogate	Herzliche Einladung nach	Rumpenheim um 10:30 Uhr
09.05.2024 Christi Himmelfahrt	Herzliche Einladung nach	Rumpenheim um 10:30 Uhr
12.05.2024 Exaudi	Prädikant L. Hain	Pfr.in. C. Esser-Kapp

Bürgel 10:45 Uhr	Anni-Emmerling-Haus 15:45 Uhr
Pfr. J. Stoll	19.02. kath. Gottesdienst Diakon Bohne
Pfr. J. Stoll	26.02. ev. Gottesdienst Gemeindepäd.in Schäfer
Pfr.in. C. Esser-Kapp	04.03. kath. Gottesdienst Pfr. Puckel
mit Pfr. Strauch, siehe S. 26	
um 10: 45 Uhr mit Pfr. J. Stoll	11.03. ev. Gottesdienst Gemeindepäd.in Schäfer
n.N.	18.03. kath. Gottesdienst Diakon Bohne
mit Pfr. A. Strauch	25.03. ev. Gottesdienst Pfr. Strauch
mit Pfr. J. Stoll	
Pfr. J. Stoll 15 Uhr, siehe S. 20	
6:00 Uhr Pfr. J. Stoll, Osternacht 11:00 Uhr Familiengottesdienst	**31.03. um 15:30 Uhr**, ökum. Gottes-dienst Pfr. Strauch und Pfr. Puckel
Pfr. Strauch, siehe S. 26	08.04. kath. Gottesdienst Diakon Bohne
mit Pfr. J. Stoll	15.04. ev. Gottesdienst Pfr. Strauch
Prädikantin L. Hain	22.04. kath. Gottesdienst Pfr. Puckel
Bürgel um 10:45 Uhr siehe S. 19	29.04. ev. Gottesdienst Gemeindepäd.in Schäfer
mit Pfr. A. Strauch	06.05. kath. Gottesdienst Diakon Bohne
mit Pfr. A. Strauch siehe S. 22	
Pfr.in. C. Esser-Kapp	13.05. ev. Gottesdienst Pfr. Strauch

Rumpenheim

Waldheim

Bürgel

Anni-Emmerling-Haus

VERANSTALTUNGEN

Sport / Bewegung

Seniorengymnastik in Rumpenheim
Mo. und Mi., 09:00 Uhr, Seite 56

Seniorengymnastik in Waldheim
Mo.,15:00 Uhr

Yoga in Rumpenheim, Seite 37
Mo., 18:00 Uhr

Yoga in Waldheim
Di., 09:15 Uhr

Bewegung tut gut

Folklore 14- tägig in Rumpenheim
Di., 19:00 Uhr

Tai Chi+Qui Gong in Waldheim
Do., 18:00 Uhr

Lettische Tanzgruppe in Waldheim 2x im Monat

Nicht vergessen!

besondere Veranstaltungen

Sa., 09.03., Liedpredigt, Rumpenheim
18:00 Uhr, Seite 26

So., 10.03., Familiengottesdienst,
Bürgel um 10:45 Uhr

So., 24.03. gem. Gottesdienst
in Rumpenheim um 10:30 Uhr

Do., 28.03. gem. Gottesdienst
in Waldheim um 19:00 Uhr

Ostergottesdienst & Osternacht
Seite 20

Sa., 06.04., Liedpredigt, Waldheim
18:00 Uhr, Seite 26

So., 28.04. Kantate Gottesdienst
in Bürgel um 10:45 Uhr, Seite 19

Do., 09.05. Himmelfahrtsgottesdienst
im Schlosspark, Seite 22

Kinder & Jugend

(Seiten 38 - 42)

Montagstreff in Rumpenheim
Mo., 19:30 Uhr

Mini Club in Rumpenheim
Di., 09:30 Uhr

Konfi in Bürgel & Rumpenheim
Di., 16:00 Uhr

Babytreff in Rumpenheim
Mi., 10:30 Uhr

Jugendgruppe Waldheim
(alle 2 Wochen)
Do., 17:30 Uhr

Bastelmäuse Waldheim
Fr., 14:30 Uhr

Kinder & Jugend

Kindergottesdienste

Kigo in Bürgel
03.02. // 09.03. // 13.04. // 04.05. Seite 40

Kigo in Waldheim

Senioren
(Seiten 54 - 59)

Da gehe ich hin!

Gesellige Runde
in Bürgel 15:00 Uhr
28.02., / 20.03., / 17.04., / 15.05.,

Seniorennachmittag
in Rumpenheim 15:00 Uhr
06.03.,/ 03.04., / 08.05.,

Seniorennachmittag in Waldheim
(letzter Di. im Monat) 15:00 Uhr
27.02.,/ 26.03.,/ 30.04.,/ 28.05.,

Aktive Senioren in Rumpenheim
im Gemeindehaus 18:00 Uhr
21.03., / 25.04., / 23.05.,

Tagesausflüge Aktive Senioren
28.02.,/ 17.04.,/ 15.05.,

Musik / Chor

Flötenkreis in Bürgel
Mo.,19:00 Uhr

Kantorei in Waldheim
Mo.,19:30 Uhr

Chor „Prophet“ in Waldheim
Di., 20:00 Uhr

Gospelchorprobe in Bürgel
Do., 20:00 Uhr

Chor Mundwerk in Rumpenheim
Do., 19:30 Uhr, alle 14 Tage

Kobanga in Waldheim
Fr., 16:30 Uhr

Lettischer Chor in Waldheim
2x im Monat

Da helfe ich mit!

Offene Kirche in Rumpenheim

Sa. und So.,
Oktober bis März 14:00 – 16:00 Uhr
April bis September 15:00 – 17:00 Uhr

MITMACHEN
(Seiten 43-45)

Kreative Köpfe GAG
Seite 44

Kreativkreis in Rumpenheim
22.03. / 26.04. / 24.05.,
Seite 44 f.

NEU: Gesprächsrunde GAG
Seite 43

Konzerte & musik. Veranstaltungen

Da gehe ich hin!

18.02., 19:00 Uhr
Nachholkonzert Kantorei,
Seite 23

06.03. + 27.03., 18:00 Uhr
Passionszeit Singen GAG,
Seite 18

So., 01.04., 15 Uhr
30 min. Orgelmusik
mit Carmenio Ferrulli,
Seite 24 f.

So., 07.04., 17:00 Uhr
Rumpenheimer Hofmusik,
Seite 24 f.

Neues aus dem Kindergarten

Fotos aus der Weihnachtszeit

Neujahrs Feuer und Stockbrot machen

WIR SPIELEN UND SINGEN.

WIR BASTELN UND ENTDECKEN.

WIR HÖREN VON GOTT.

Komm vorbei und mach mit!

Einladung zum Kindergottesdienst

Wer? alle Kinder

Wann? Immer von 10 bis 11 Uhr
Das sind die nächsten Termine:
3. Februar // 9. März //
13. April // 4. Mai

Wo? im Gemeindesaal der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde in Bürgel
(Langstr. 62 - über der Kita)

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Wir freuen uns auf dich.

Das große Krabbeln
im Gemeindehaus Rumpenheim

Seit über dreißig Jahren krabbeln jeden Mittwoch Vormittag Babies durch den Gemeindesaal der Schlossgemeinde, erkunden ihre Welt und lernen Gleichaltrige kennen. Der Krabbeltreff ist ein offener Treff und bietet allen Interessierten mit Babies einen Raum zum Kennenlernen, Austauschen und gemeinsamen Spiel. Er ist eine weit über Rumpenheim hinaus bekannte und beliebte Institution.
Wir freuen uns jederzeit über Nachwuchs, der mit uns durchs Gemeindehaus krabbeln will.

Wir treffen uns jeden Mittwoch 10.30 – 11.30 Uhr im Gemeindesaal der Schlossgemeinde. Interessierte können gerne einfach vorbei kommen, oder mich kontaktieren.
Herzliche Grüße
Anne Oehler
Kontakt. 01 77-73 77 032

Montagstreff im Gemeindehaus Rumpenheim
für alle Konfis und Ex-Konfis

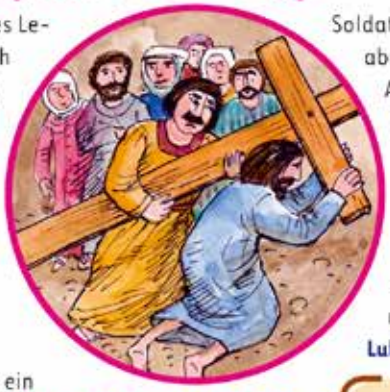
Wir treffen uns montags
von 19:30 - 21:00 Uhr
zum gemütlichen Beisammensein
im Gemeindehaus.
Bringt gute Laune mit, für Musik, Getränke und einen Tischkicker ist gesorgt. An Feiertagen und während der Schulferien findet kein Montagstreff statt.

Elias Kapp und Niklas Krüger

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Ein unvergesslicher Tag



Am letzten Tag seines Lebens trifft Jesus noch auf viele Menschen. Die Begegnung mit Jesus verändert sie auf wunderbare Weise: Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schaut auch Simon aus Kyrene zu. Plötzlich ruft ihn ein Soldat her. Simon muss Jesus das Kreuz abnehmen. Doch er ist überrascht: Als er die Last des Kreuzes spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den Schaulustigen zu gehören, die untätig herumstehen. Für Simon ändert sich damit sein ganzes Leben: Er möchte jetzt wissen, wer Jesus ist.

Lukas 23,26

Osterbrötchen

Bereite mit 500 g Mehl und einem halben Päckchen frische Hefe einen süßen Hefeteig vor. Lass den Teig zugedeckt 30 Minuten ruhen. Knete 100 g Rosinen in den Teig, auch wenn er dabei wieder schrumpft. Forme 12 Kugeln und setze sie aufs Backpapier. Schneide in jede Kugel ein tiefes Kreuz. Bestreiche sie mit einer Mischung aus Eigelb und Wasser. Nach weiteren 30 Minuten Ruhezeit backe sie 17 Minuten bei 200 Grad.

Osterei mit Kreuz

Klebe mit Isolierband ein Kreuz auf ein hartgekochtes Osterei. Färbe es mit Eier-Kaltfarben und Essig. Wenn es ganz trocken ist, löse das Band ab.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Neue Gemeindegruppe in Bürgel:

Aus alt mach neu!

Herkommend von der ehemaligen, vor einiger Zeit aufgelösten Gruppe Mittwoch-Halb-Acht, haben sich im Sommer 2023 einige alte Mitglieder davon im Gemeindehof getroffen. Sie fanden die Auflösung zu schade um ganz aufzuhören. Dabei entwickelte sich die Erkenntnis, dass sowohl die ursprüngliche Art der Zusammenkünfte nicht mehr durchzuführen sei, aber die Gemeinschaft doch gewünscht würde.

Beim 2. Treffen im November wurde nun das Weitermachen, allerdings in anderer Form, sehr gerne gesehen:
Es sollte ein Stammtisch zum Reden werden, daraus vielleicht eine Gesprächsrunde, die offen für alles, was gewünscht wird, sich entwickeln. Die Treffen können ca. 1-monatlich oder 2-monatlich sein, eingebaut in die übrigen Gemeindeveranstaltungen.

Ort: Gemeindesaal, vielleicht ergeben sich auch Veranstaltungen in der näheren Umgebung?
Die Gruppe sollte natürlich gemeindeoffen sein!

1. Sommer 2023

2. November 2023

Das nächste Treffen ist vorgesehen für:

Mittwoch, 28. Februar, 19.30 Uhr, Gemeindesaal,
Getränke und Knabbereien werden vorhanden sein.
Ansprechpartner:
Andreas Kaestner, Tel. 845858
Gerhard Suchan, Tel. 862463

Der Kreativkreis in Rumpenheim

Nach intensivem Basteln, von Anfang November bis 17.11.2023, konnten wir auf unserem Martinsmarkt am 18.11.2023 im Gemeindehaus in Rumpenheim viele verschiedene Türkränze, Kleinigkeiten zum Hängen, Sterne, kleine Papierschachteln, Filzhüllen für Besteck, Lavendelsäckchen, Rocher-Engel, unsere traditionellen Lebkuchenschaukelpferdchen und vieles mehr verkaufen!
Ein schöner Abend mit netten

Gesprächen war, wie in jedem Jahr im Februar, unser DANKE-

Die Kreativen Köpfe der GAG

Die Kreativen Köpfe sind keine feste Gruppe. Es sind Menschen, meist Frauen, die sich etwa 6-mal im Jahr an einem Mittwochabend zu verschiedenen Themen treffen.

Gemeinsam probieren wir neue oder auch alte Basteltechniken aus. Das Material für z.B. Origami, Makramee, Mosaik oder Betongießen wird besorgt, die Teilnehmer*innen melden sich zu dem angekündigten Kreativthema an und zahlen einen Unkostenbeitrag.

Unsere Themen und Termine sprechen wir bei unseren Treffen individuell ab.

Wer sich für unsere Treffen interessiert, kann sich gerne per Mail: **kreativekoepfe2011@gmail.com** bei uns melden oder mich privat unter 0162 4535206 anrufen oder anschreiben.

Im Namen der Kreativen Köpfe
Britta Klüber-Meichsner

Essen im Gemeindehaus! Wir besprachen, was wir in diesem Jahr basteln möchten und legten unsere Basteltermine fest.

Die Basteltreffen für die nächsten 3 Monate,
Beginn **19.00 Uhr** (ca. 2 Std.):
22. März / 26. April / 24. Mai

Waltraud Schneider (869329)
und Ingeburg Bartsch (864722)

YOGA AM SCHLOSS

MIT PHOEBE

Hatha-Vinyasa-Klasse
für Fortgeschrittene (Level 2)

wann: ab dem 15.04.2024 (6 Termine)
wöchentlich
montags, 18:00 - 19:15 Uhr

wo: im Gemeindesaal der
Schlosskirche Rumpenheim
Dornbergerstraße 23
63075 Offenbach

Kosten: 50,00 Euro

ANMELDUNGEN UNTER
YOGA.AM.SCHLOSS@WEB.DE

Seniorennachmittag

in **Rumpenheim**, Dornbergerstraße 20
mittwochs von 15 - 17 Uhr

06. März:
Fastenzeit /Ostern
Mit einer Andacht in der Passionszeit beginnen wir unseren Nachmittag.
Die Leidensgeschichte Jesu wird erzählt.
Wir werden mit Blick auf Ostern auch die Auferstehung und das Leben bedenken und werden zusammen Eier bemalen.
Bitte bringen Sie dazu hart gekochte Eier und Wasserfarben, Eierfarbe oder Stifte mit, wer diese zu Hause hat.

03. April:
Eine Andacht zum Frühling leitet diesen Nachmittag ein.

Danach stellen wir uns gegenseitig berühmte Personen vor, nach denen in Rumpenheim die Straßen benannt wurden.

08. Mai:
Schrottwichteln

Nach einer Andacht zum wunderschönen Monat Mai, werden wir durch Würfeln und Spielregeln eingepackte Geschenke tauschen. Jede/Jeder packt etwas ein, was man nicht mehr besitzen möchte.
Diese besondere Art des Wichtelns wird auf Wunsch einiger Senioren in 2024 erneut gespielt. Bitte keine neuen Geschenke kaufen und mitbringen.

Der **Besuchsdienstkreis** der **Schlossgemeinde Rumpenheim** trifft sich am 06. Februar 2024 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus zum Verteilen der Geburtstagskarten (für den Zeitraum 15.02. – 15.05.2024).

Seit November 2023 gehört Frau Claudia Brockmann zu unserem Team.
Wer uns unterstützen möchte, ist herzlich willkommen!
Ingeburg Bartsch (069 -86 47 22)

Gesellige Runde

in **Bürgel GAG**, Langstraße 62
mittwochs von 15 - 17 Uhr

28. Februar: Liedernachmittag mit Pfarrer Stoll

20. März: Wir färben Ostereier und hören Ostergeschichten

17. April: Einführung in die Wunderwelt der Bienen mit Imkerin Frau Dr. Kümbel

15. Mai: Frau Heide Gensheimer, die bekannte Märchenerzählerin, erfreut uns wieder mit spannenden Geschichten.
Unkostenbeitrag: 5,00 €

19. Juni: Halbtagesausflug - Besuch des Hessischen Puppen- und Spielzeugmuseums im Staatspark Hanau - Wilhelmsbad
Juli: Sommerpause

21. August: Spielenachmittag

18. September: Tagesausflug nach Erbach mit Besuch des Elfenbeinmuseums

Seniorennachmittag

in **Waldheim**, Bischofsheimer Weg 33-39
dienstags um 15 Uhr
27.02./ 26.03. / 30.04.2024

Seniorenkaffee ?
Da gehen doch nur alte Leute hin! Großer Irrtum! Die meisten von uns sind jünger als man glaubt- besonders im Kopf!

Die Gesprächsthemen gehen uns nicht aus und es ist für jeden etwas Passendes dabei.

Auch wer nur wegen Kaffee und Kuchen gekommen ist, hat sich noch immer wohlgefühlt. Wann finden Sie Ihren Platz in unserem Kreis? Wir freuen uns darauf, Sie zu begrüßen!
Es grüßt Sie das Team für die Seniorenarbeit:
Ursula, Gabi und Brigitte

Folkloretanz

Du tanzt gerne und es fehlt dir an Gelegenheit?
Du suchst ein vergnügliches vielseitiges Hobby in geselliger Runde?

Dann komm´ doch zu uns!

TANZ MIT

Kreis-, Reihen- und Partnertänze

z.B. aus England, Griechenland, Frankreich, USA

Frankreich, Israel, Osteuropa , Afrika ....

dienstags 14-tägig 19.00. bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus der Schlossgemeinde, Dornbergerstraße 20, OF-Rumpenheim

wann: 12. + 27.2., 12. + 26.3., 16. + 30.4. ,14. + 28.5., 11. + 25.6., 9.7.2024

Tanzwochenende: 8. - 10.3.2024 in Bad Soden-Salmünster

Tanzfest 44 Jahre Folkloregruppe: 24. Mai 2024

Leitung und Kontakt:
Osmonde Brehme, 06108-75995
Monika Leidorf, 06108-705363, monika.leidorf@arcor.de

www.schlossgemeinde-rumpenheim.de/gruppen-für-alle/folklore-tanz

Ausgleichsgymnastik

für Senioren und Seniorinnen

Gemeinsam mit viel Spaß und Schwung fördern und erhalten wir unsere Gesundheit:
Im Vordergrund stehen Übungen zur Körper- und Atemwahrnehmung, Koordinations- und Gleichgewichtstraining (Sturzprophylaxe),und Kräftigung der gesamten Muskulatur und Mobilisierung aller Gelenke zur Erhaltung einer aufrechten Stabilität (Rückenschule). Das gezielte und bedarfsorientierte funktionelle Bewegungstraining erhält und verbessert die Ausdauer und

Leistungsfähigkeit des Körpers, Herz und Kreislaufsystem werden gestärkt und die Freude an der körperlichen Bewegung in der Gruppe gesteigert. Entspannungsübungen führen zu Ruhe und Gelassenheit.....

Zeit: Montag und Mittwoch 9:00 - 10:00 Uhr im Gemeindehaus

KONTAKT: Physiotherapeutin Renate Ferrlein
Tel: 0160 - 82 09 173

MÜHLHEIMER BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Wilh. Glock

Die Farben
der Trauer sind
wie ein Kaleidoskop

Marktstraße 40
63165 Mühlheim am Main
Tel.: 06108 - 69 0 68
www.glock-bestattungen.de

Seit
1982

TAG UND NACHT FÜR SIE ERREICHBAR

DIPLOM-BETRIEBSWIRT (FH)
JÜRGEN CRAMER
STEUERBERATER · VEREIDIGTER BUCHPRÜFER

Tätigkeitsschwerpunkte:
Steuererklärungen für Privat, Betrieb, Verein und Rentner
Buchführung und Bilanz
Unternehmen online - belegloses Buchen -
ersetzendes Scannen - System DATEV
Steuerrecht der GmbH, Gutachten
steuerliche Seniorenberatung

SCHARFENSTEINERSTRASSE 15 · 63075 OFFENBACH
TELEFON 069 / 98 64 74-0 · TELEFAX 069 / 98 64 74 99
www.stb-cramer.de

Tages-Busfahrten der Aktiven Senioren

(.....in bewährter Tradition werden wir dabei die Dienste des Busunternehmens WINZENHÖLER in Anspruch nehmen.....)

Mittwoch, 28. Februar,
Abfahrt um 08:30 Uhr
Rückkehr: ca. 18:00 Uhr

Preis: Busfahrt Euro 45,00
incl. Busfahrt, Frühstück, Mittagessen und Modenschau

Nach der Abfahrt Rumpenheim Kurhessenplatz +Zustieg der letzten Gäste an der Bushaltestelle Anni-Emmerling-Haus fahren wir direkt zum MODEHAUS ADLER nach Haibach.

Hier erwartet uns ein Frühstück, eine Modenschau und danach die Möglichkeit zum Einkauf mit 25 % Rabatt auf alle Artikel und ein Mittagessen.

Den Abschluss finden wir bei Kaffee/Kuchen oder einem kleinen Abendessen in der Waldgaststätte ZUR HEPPE in Dammbach.

Mittwoch, 17. April,
Abfahrt um 09:30 Uhr
Rückkehr: ca. 19:00 Uhr

Preis: Busfahrt Euro 35,00

Die Rhön ist ein fester Bestandteil in unserem jährlichen Programm. Diesmal fahren wir direkt zum Ausflugs- und Speiselokal „Heile Schern“ nach Geisa-Spahl. Genießen Sie ein Mittagessen der deftigen Rhöner Küche in einer 400 Jahre alten Scheune. Eine einzigartige Lokalität mit eigenem Museum.

Nach dem Mittagessen haben wir die Möglichkeit direkt das kuriose Spaßmuseum zu besichtigen. Der Eintrittspreis von Euro 2,00 ist vor Ort zu entrichten. Es lohnt sich aber wirklich.....

Nach Kaffee/Kuchen im Bauernhof-Café in Künzell treten wir gegen 17.30 Uhr wieder unsere Heimfahrt an.

Bei den Tagesfahrten werden wir die Dienste der Firma Winzenhöler und bei der 6-Tagesfahrt (Inselhüpfen) der Firma BOTT Touristik in Anspruch nehmen.

Alle Fahrten mit Zusteige-Möglichkeiten an der Haltestelle: Rumpenheim, Bischofsheimer Weg und Anni-Emmerling-Haus.

Wir haben Spaß....

Mittwoch, 15. Mai,
Abfahrt um 10:30 Uhr
Rückkehr: ca. 19: 00 Uhr

Preis: Busfahrt Euro 35, 00 incl. Busfahrt Führung auf der Straußenfarm

Den heutigen Tag starten wir mit einem Mittagessen im Restaurant „La Casa“ in Schaafheim. Hier erwartet uns exzellente italienische Küche – aber natürlich auch Hausmannskost mit leckeren hessischen Gerichten.

Anschließend wird die Straußenfarm TANNENHOF besucht, wo zwei Gruppenführungen für uns vorbestellt wurden.
Danach erfolgt eine Stärkung mit Kaffee & Kuchen und die Heimfahrt ist für etwa für 17:30 Uhr geplant.

...weitere Fahrten für 2024

Mittwoch, 15. Mai
Thema: Straußenfarm

Mittwoch, 12. Juni
Thema: ESA + Spargel-Essen

Mittwoch, 24. Juli
Thema: Musical Päpstin Fulda

Mittwoch, 28. August
Thema: Planwagenfahrt

22.- 27. September 2024
6-Tagefahrt INSELHÜPFEN NORDSEE

Mittwoch, 16. Oktober
Thema: Saarschleife

Donnerstag, 14. November
Thema: Flughafen + Seppche

Donnerstag, 05. Dezember
Thema: Weihnachtsmarkt/ Gänse-Essen

Detailliertes Programm, Anmeldeformulare, Reise-Rücktritt-versicherung und vieles mehr bei unseren Treffen

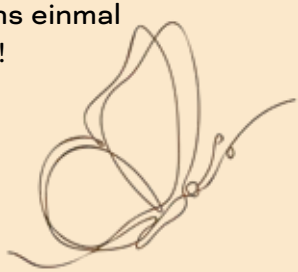
im Gemeindehaus oder
Hartmut Böck
Telefon: 069 / 862526
aktive.senioren.rumpenheim@arcor.de

Aktiven Senioren im Gemeindehaus

Unser Motto : Gemeinsam sind wir weniger alleine!

Donnerstag, 21. März,
Beginn: 18:00 Uhr

Heute warten wir mit Spannung auf den Osterhasen und hoffentlich kommt er auch zu uns.
Wir waren doch alle brav – oder??
Lassen wir uns einmal überraschen!



Donnerstag, 25. April,
Beginn 18:00 Uhr

Filmabend mit Klaus Hoffmann
Thema:

ANTARKTIS –
EISIGES ABENTEUER AM ENDE DER Welt

Eine nicht alltägliche Reise bringt uns in das Land der Pinguine. Begleitet von riesigen Walen passiert das Schiff mehrere Kilometer breite Tafeleisberge und unsere Spaziergänge zwischen Seeelefanten und Robben sind nicht ungefährlich.

...weitere Planungen für 2024

Donnerstag, 23. Mai
Thema: Kroatischer Abend mit Buffet

Donnerstag, 20. Juni
Thema: Jahresrückblick

Donnerstag, 18. Juli
Thema: Bingo Gewinnspiel

Donnerstag, 22. August
Thema: Bürgerhaus-Abend

Donnerstag, 19. September
Thema: Akkordeon-Club

Donnerstag, 24. Oktober
Thema: Oktoberfest Live Musik

Donnerstag, 21. November
Thema: Märchenfee

Donnerstag, 12. Dezember
Thema: Advent-Feier

seit 1866

PIETÄT HAYER

Der Bestatter
sehr gut
ausgezeichnet vom Kunden
überwacht durch qih

www.pietät-hayer.de
069 – 86 15 07

MEHR ALS NUR EIN DACH ÜBERM KOPF

Dachdeckerei
MEISTERBETRIEB SEIT 1948

Gutberlet · Sitzmann GmbH
INH. STEFAN RIES · BERND WEGNER

Brockmannstraße 27 · 63075 Offenbach/Main
Tel. (0 69) 86 29 69 · Fax (0 69) 86 65 76
www.gutberlet-sitzmann.de

- Steildach
- Flachdach
- Schieferarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Fassaden
- Dachbegrünung
- Zimmererarbeiten
- Energieberatung

Ihre Einwilligungserklärung für die Geburtstage

im Gemeindebrief der Ev. Gemeinden:

Rumpenheim, Bürgel und Waldheim

Name/Vorname:_____

Anschrift:_____

Wohnort:_____

Geburtsdatum:_____

Ich bin damit einverstanden, dass meine folgenden Daten (Vor/-Nachname, Alter) im verfügbaren Gemeindebrief bei Geburtstagen,veröffentlicht werden dürfen.
Ihre Einwilligung ist freiwillig. Sie können die Einwilligungserklärung jederzeit schriftlich widerrufen.

Einer Veröffentlichung meiner Daten im Gemeindebrief

stimme ich zu ☐ stimme ich nicht zu ☐

_____

Datum Unterschrift

Bitte Blatt abtrennen und bei der jeweiligen Gemeinde abgeben.

Bürgel

Albert Gehret	88 Jahre
Erwin Zimmermann	90 Jahre
Hans-Jürgen Wolf	60 Jahre
Karl-Heinz Walter	71 Jahre
Ingeburg Löb	88 Jahre
Gisela Lösel-Schneid	93 Jahre

Hochzeiten

in Rumpenheim

Anmeldungen im Gemeindebüro

Bestattungen

Rumpenheim

Helga Matusch geb. Jordan	87 Jahre
Elli Hammel geb. Model	98 Jahre
Erna Wolfram geb. Göhringer	93 Jahre
Martin Engelhardt	96 Jahre
Gisela Kahl geb.Heß	76 Jahre
Helmut Hill	85 Jahre
Damir Leo	83 Jahre
Dr. Klaus Pfundtner	77 Jahre

Waldheim

Irmgard Stöcklein	89 Jahre

Erste Hilfe Kurs

Am 28.10.23 ...

nahmen 10 Teilnehmer/-innen der Ev. Schlossgemeinde Rumpenheim, der Lukas- und Matthäusgemeinde und der Johannesgemeinde Offenbach an einem Erste-Hilfe-Kurs des DRK im Gemeindehaus der Schlossgemeinde teil. Ein solcher Kurs ist aus Gründen der Arbeitssicherheit für Haupt- und Ehrenamtliche Personen in verantwortlichen Positionen vorgeschrieben. In zwei mal 4 Stunden wurden neue Inhalte der Ersten Hilfe vermittelt und noch vorhandene Kenntnisse wieder aufgefrischt. In der Pause wurde die Motivation mit

Pizza und Kuchen für den zweiten Teil gestärkt.
Alle Teilnehmer*innen hatten auch sichtlich Spaß an den geübten Szenarien und hoffen, dass sie nie zur Anwendung kommen müssen.

Wir heizen .....

Es hat sich unübersehbar herumgesprochen: Die Schlosskirche Rumpenheim wird wieder geheizt.

Deutlich mehr Menschen haben diesmal unsere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit, zu Silvester und im Januar besucht als im Jahr zuvor.

Es gab zwei schöne Krippenspiele an Heiligabend

mit dem Kigo-Team, das damit zugleich seinen Abschied gab, sowie mit Kindern und Jugendlichen, einstudiert von Frau Bay.

Gefreut hat uns auch, dass die Gottesdienste am Ersten Weihnachtsfeiertag sowie am 7. Januar (nach dem Drei-Königs-Tag) für die drei Offenbacher Nord-Ost-Gemeinden gut angenommen wurden.

Weiterhin herzlich willkommen in der schönen Schlosskirche zu Rumpenheim!

Für den Kirchenvorstand:
Pfarrer Andreas Strauch

Gott und die Welt

In der Bürgeler Gustav-Adolf-Kirche fand Mitte November letzten Jahres wieder das Konzert „Gott und die Welt“ statt.

Iris Skoberne gelang es, ein buntes Potpourri aus geistlicher und weltlicher Musik zusammenzustellen, bei dem die Besucher für gut anderthalb Stunden die Woche ausklingen lassen konnten.

Zu Beginn spielte Wolfgang Schraub auf der Orgel das „Präludium d-moll“ von Johann Sebastian Bach und „Preludio d-Moll“ von Johann Krieger.
Im Anschluss spielte Carmen Weber am Klavier „Imagine“ von John Lennon, welches Peter Antmann gesanglich unterstütze.

Wilfried Kerntke sang „Mood Indigo“ von Duke Ellington, „Kazi zasto me ostavi“ und „Autumn leaves“ von Joseph Korna.
Ein Highlight vor der Pause war der Auftritt von Collins Nyandeja, der am Klavier „Wade in the Water“ und „How great thou art“ spielte und dazu mit seiner Stimme die Besucher begeistern konnte.

Nach der Pause ging es mit dem „Ave maris stella“ von Edvard Grieg weiter, welches von Judith Quartier und Lioba Nägele im Sopran, Iris Skoberne und Merle Vogl im Alt, Wolfgang Schraub und Wilfried Kerntke im Tenor sowie Thomas Rasmussen, Steffen Ehemann und Pfarrer Jonathan Stoll im Bass gesungen wurde.

Es folgte das „Ave Maria“ von Charles Gounod, welches von den Schwestern Anna (am Klavier) und Juliana Gleich gespielt wurde. Letztere spielte auch auf der Violine die „Méditation“ aus der Oper „Thais“ von Jules Massenet, bei der sie von Iris Skoberne am Klavier begleitet wurde.

Nach einem Orgelzwischenspiel von Wolfgang Schraub („Offertorio g-Moll“ von Domenico Bellando, „Offertorium g-Moll“ von Jean-Francois Dandrieu und das „Allegro c-Moll“ von Georg Philipp Telemann) sang der Chor „Gospelspirit“ unter der Leitung von Iris Skoberne noch „All day, all night“, den indianischen Song „Evening rise“ und den Gospel „Nobody but you, Lord“.

Björn Priester

Krippenspiel der Gustav-Adolf-Gemeinde

„Das Licht von Betlehem“

24.12.2023 um 15.00 Uhr.

Die Gustav-Adolf-Kirche ist schon gut gefüllt. Nur oben auf der Balustrade sind noch Plätze frei. Mit Beginn des Gottesdienstes nehmen auch die Kinder, die das Krippenspiel vorbereitet haben, in den ersten beiden Reihen Platz: Maria, Joseph und die Hirten sind natürlich dabei, aber auch eine Krankenschwester, Obdachlose, ein Polizist, „Jacky vom Bahnhof“ und die „alte Frau Meier“.

Ihnen allen bringen die Hirten ein Licht aus dem Stall in Bethlehem mit, in dem das Jesus Kind geboren wurde, und damit auch etwas Hoffnung, Freude und Zuversicht an diesem dunklen Abend. Auch mit ihren Taten geben die Hirten das Licht, das die Geburt des Christkindes in die Welt gebracht hat, weiter.

Sie helfen der Krankenschwester, die vor lauter Arbeit nicht weiß, was sie zuerst tun soll, teilen das wenige Essen, das sie haben, mit den Obdachlosen. In der Polizeiwache verbreiten sie Zuversicht und den Glauben an das Gute im Menschen. Die Sorgen und Probleme von „Jacky“ hören sie an, damit sie sich nicht alleine fühlt und helfen der „alten Frau Meier“, die nicht mehr alleine Schnee schieben kann.

An diesem Abend nehmen sicher viele ein Licht in ihren Herzen aus der Gustav-Adolf-Kirche mit nach Hause, das sie weitergeben können - mit guten Taten, lieben Worten oder einem offenen Ohr für andere. Allen, die mitgewirkt haben beim Krippenspiel ein großes Dankeschön, ihr habt das wirklich toll gemacht!

Alexandra Donecker

BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG
VOM FACHMANN:

ERNEUERBARE ENERGIE
RHEIN MAIN GMBH

Dornbergerstraße 5 • 63075 Offenbach • Tel: 01511-2445008
info@mr-ee.de • www.mr-ee.de

MALERBETRIEB
seit 1991
KÜHN e.K.

- Maler, Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten
- Putz- und Trockenbau
- Feine Lackierungen
- Fassadengestaltung
- Betoninstandsetzung
- Sandsteinsanierung
- Vollwärmeschutz

Enkheimer Str. 34 • 63075 Offenbach a.M.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
069 86 82 04

SCHREINEREI GMBH
Eckert

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI
ROLLLADENBAU
FENSTER UND TÜREN
GLASEREI

Schreinerei Eckert
Rumpenheimer Str. 139
63075 Offenbach

Tel: 069 / 83 00 56-0
Fax: 069 / 83 00 56-29

www.eckert-schreinerei.com

Impressum:

Herausgeber: Der Gemeindebrief wird im Auftrag der Kirchenvorstände der Ev. Schlossgemeinde Rumpenheim (Schlossgartenstr.5, 63075 OF), der Ev. Gustav-Adolf-Gemeinde Bürgel (Von-Behring-Str. 95, 63075 OF) sowie der Ev. Erlösergemeinde Waldheim und Mühlheim-Rote Warte (Bischofsheimer Weg 33 - 39,63075 OF).
herausgegeben und an alle ev. Haushalte auf dem Gebiet dieser Gemeinden verteilt. Er erscheint 4 x jährlich in einer Auflage von 3.300 Stück.
Für die Beiträge der einzelnen Gemeinden sind immer die jeweiligen Kirchenvorstände verantwortlich.
Texte und Fotos - Quellen (sofern nicht angegeben):
Hartmut Böck, Stephanie Bay, Phoebe-Alexa Schmidt, Dr. Martin Gegenwart, Monika Leidorf, Monika Neubrand, Elias Kapp, Niklas Krüger, Barbara Steinbrede, Renate Ferrlein, Jutta Saam, Kerstin Pfaff, Ingeburg Bartsch, Horst Kriszio, Pfr. U. Seibert, Gemeindebrief evangelisch, Pixabay, Canva, Adobe Stock.

Cover der Ausgabe von Pixabay.

Redaktionsteam:
Pfr. Andreas Strauch, Pfr. Jonathan Stoll, Ingrid Awad, Alexandra Donecker, Klaus Krumb, Elena Körner, Björn Priester, Ralf Zulauf, Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben auschließlich die Meinung des oder der Autor*in wieder. **V.i.S.d.P.:** Ingrid Awad, Dr. Martin Gegenwart, Pfr. Jonathan Stoll
Gestaltung & Layout: M. Franzreb, L. M. Massoth,
Druck: GemeindebriefDruckerei (Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen);

Anregungen, Leserbriefe, Berichte und Fotos aus dem Gemeindeleben sind gerne willkommen. Redaktionelle Kürzungen und Änderungen vorbehalten.

Der nächste Gemeindebrief erscheint wieder Mitte Februar 2024.

Redaktionsschluss: 02.04.2024
Beiträge bitte an:
gemeindebrief.nord.ost.redaktion(at)gmail.com

Ev. Schlossgemeinde Rumpenheim
Schloßgartenstraße 5
63075 Offenbach am Main
Gemeindebüro: Monika Franzreb
Telefon: 069 - 86 37 06
E-Mail:
schlossgemeinde.rumpenheim(at)ekhn.de
monika.franzreb(at)ekhn.de
Bürozeiten: Mo., 16:00 - 17:30 Uhr
Mi., 10:00 - 12:00 Uhr
Do., 09:00 - 11:00 Uhr

Gemeindehaus
Dornbergerstraße 20
Hausmeister: Michael Franzreb

Spendenkonto
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE31 50 19 00 00 41 03 23 05 22
BIC: FFVBDEFF

Pfarrer Andreas Strauch
Telefon: 069-86 99 71
E-Mail: andreasstrauch(at)hotmail.com
Termine nach Vereinbarung

Ev. Kindertagesstätte Rumpenheim
Dornbergerstraße 23
Telefon: 069 - 86 29 52
Leiterin: Nikol Alt
E-Mail: kita-rumpenheim-of-@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KV - Vorsitzender
Dr. Martin Gegenwart
Homepage:
www.schlossgemeinde-rumpenheim.de
Hinweise unter E-Mail:
am.gegenwart(at)arcor.de

Seniorenarbeit und Krippenspiel
Stephanie Bay - Telefon: 01 63 - 34 21 256

Aktive Senioren
Hartmut Böck
Telefon: 069 - 86 25 26
Mobil: 0151 – 55 61 07 74
E-Mail:
aktive.senioren.rumpenheim(at)arcor.de

Anni-Emmerling-Haus
Altenwohn- und Pflegeheim
Bischofsheimer Weg 77
Telefon: 069 - 86 00 07 0
Leitung: Susanne Hesel
Wohnheim: Anja Michels
Pflegeheim: Franziska Picard

Ev. Gustav-Adolf Gemeinde Bürgel
Von-Behring-Straße 95
63075 Offenbach
Gemeindebüro: Silke Wäber
Telefon: 069-86 20 91
E-Mail:
gustav-adolf-gemeinde.offenbach(at)ekhn.de
Website:GAG-Buergel.ekhn.de
Bürozeiten: Mo., 14:00 - 16:00 Uhr
Mi., + Fr. 10:00 - 12:00 Uhr
Do., 10:30 - 12:30 Uhr

Gemeindehaus
Langstraße 62
Hausmeisterin: Carmen Wolff

Spendenkonto
Städt. Sparkasse Offenbach
DE 21 50 55 00 20 00 06 04 75 30
BIC: HELADEF1OFF

Pfarrer und KV-Vorsitzender
Jonathan Stoll
Telefon: 0163 - 29 22 126
E-Mail:
jonathan.stoll(at)ekhn.de
Termine nach Vereinbarung

Ev. Kindertagesstätte Bürgel
Langstraße 62
Telefon: 069 - 86 37 99
Leiterin: Michaela Rögner
Stvtr. Leiterin: Marja Müller

E-Mail: kita-gustav-adolf-of(at)diakonie-frankfurt-offenbach.de

Weltladen Bürgel
Langstraße 62, 63075 OF.
Telefon: 069 - 86 24 63
Mi. - Fr. 10 - 13 und 15 - 18 Uhr Sa. 10 - 13 Uhr
E-Mail: info@weltladen-offenbach.de

Ev. Regionalverband FFM, OF
Dominikanerkloster
Kurt-Schumacher-Straße 23, 60311 Ffm.
Telefon 069 2165-0

Ev. Stadtdekanat FFM, OF
Kurt-Schumacher-Str. 23, 60311 Ffm.
Tel: 069 / 2165 - 122

Diakoniestation, Pflegedienst
Martina Desch, Leitung
Ludo-Mayer-Str.1, 63065 OF.
Telefon 069 - 98 54 25 40

Kummernummer
für Kinder und Jugendliche
Tel.: 0800 - 11 10 333

Ev. Erlösergemeinde Waldheim/Rote Warte
Bischofsheimer Weg 33 - 39
63075 Offenbach
Gemeindebüro: Silke Wäber
Telefon: 069 - 86 29 65
E-Mail:
erloesergemeinde.offenbach(at)ekhn.de
Bürozeiten: Do., 14:00 - 16:00 Uhr

Gemeindehaus
Bischofsheimer Weg 33 - 39
Hausmeister: Manfred Schäfer

Spendenkonto
DE55 5019 0000 4103 2343 58
FFVBDEFFXXX

Hausmeister
Manfred Schäfer
Tel: 0171-2829760

Pfarrer Andreas Strauch
Telefon: 069-86 99 71

Pfarrer Jonathan Stoll
Telefon: 0163 - 29 22 126

Ev. Kindertagesstätte Waldheim
Bischofsheimer Weg 33 - 39
Telefon: 069 - 86 59 33
Leiterin: Franka Mottschaller
E-Mail: kita-erloeser-of(at)diakonie-frankfurt-offenbach.de

KV - Vorsitzende
Ingrid Awad
Telefon: 069 - 86 40 40

Ökum. Hospizbewegung
Tel.: 069 - 80 08 79 98

Seelsorgetelefon
Tel.: 0800 - 11 10 111

Ev. Zentrum für Beratung in OF.
Arthur - Zitscher- Str. 13, 63065 OF.
Tel.: 069 - 82 97 70 - 20/99

Sozialdienst OF Wohnungsnotfallhilfe
der Diakonie FFM und OF
Zentrumsleitung Thomas Quiring,
069 82 97 70-34, Luisenstraße 3, 63067 OF,

https://www.diakonie-frankfurt-offenbach.de/ich-suche-hilfe/frauen-maenner/sozialdienst-offenbach/

- Tagesaufenthalt „Teestube“, Bismarckstraße 149, OF
- Fachberatung, Luisenstraße 3
- Wohnhaus und Notbetten, Gerberstraße 19, OF
- Betreutes Wohnen, Lilistraße 14-18, OF
- Kleiderladen, Lortzingstraße 10, OF

alle sind unter 069 82 97 70-0 und gerber15@diakonie-frankfurt-offenbach.de erreichbar

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Stephanie Prochnow & Dr. med. Jan Schwonberg

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Internistin - Notfallmedizin

Facharzt für Innere Medizin
Angiologe - Hämostaseologie

Langstrasse 20 63075 Offenbach – Bürgel Tel. 86 87 57 oder 86 11 05 Fax 86 39 71
http://www.hausaerzte-in-offenbach.de E-Mail: info@hausaerzte-in-offenbach.de

Hausärztliche Grundversorgung

Gesundheits- & Vorsorgeuntersuchungen / Check-Up

Gefäßmedizin

Modernes Wundmanagement

Psychosomatische Grundversorgung

Sonographie

Langzeit-EKG & -Blutdruck

Alternative Medizin

Schlafapnoe-Screening

Reisemedizin

Behandlung & Schulung
(Diab. mell., Asthma, Hochdruck, COPD, KHK)

Gut beraten –
Gut versorgt

Zur Gesundheit sind es in Bürgel und Rumpenheim nur ein paar Schritte . . .

Schloss Apotheke
OF-Rumpenheim · Tel. 069 / 86 40 04

Beide Apotheken durchgehend geöffnet!

Viktoria Apotheke
OF-Bürgel · Tel. 069 / 86 55 00

Wir bringen Arznei zu Ihnen nach Hause